

Medienentwicklungsplan



Stand: 03.06.2019

Inhalt

1. Auftakt und Organisation	3
1.1. Medienentwicklungsplanung im Vorfeld.....	3
1.2. Jahresplanungen	3
1.2.1. Jahresplanung 2017/18	3
1.2.2. Jahresplanung 2018/19	6
1.3. Pädagogische und technische Bestandsaufnahme.....	9
1.4. Geplante technische Ausstattung.....	11
1.5. Aktuelle Schulziele	12
1.6. Aufgaben und Verantwortlichkeiten	13
2. Medienbildungskonzept	14
2.1. Präambel.....	14
2.2. Medienbildung in unserer Grundschule	15
2.3. Medienbildung im Unterricht	17
2.4. Ausstattungskonzept mit Kostenschätzung.....	20
2.5. Fortbildung	21
3. Evaluation	22
4. Anhänge	23
Regeln für den Umgang mit den iPads der Grundschule Aulendorf	
Ergebnisse der Kollegienbefragung des Landesmedienzentrums BW	
Nutzungsvereinbarung pädagogisches Netz und mobile Geräte	

1. Auftakt und Organisation

1.1. Medienentwicklungsplanung im Vorfeld

Im Frühjahr 2016 besuchte das Lehrerkollegium eine Fortbildung (SCHILF) beim Kreismedienzentrum Ravensburg bzgl. der Einsatzmöglichkeiten von Tablets im Unterricht.

Ein Klassenraum wurde beispielhaft mit einem fest installierten Beamer (Deckenmontage), Lautsprechern und einem Halter für Tablets (Belkin) sowie einem provisorischen WLAN ausgestattet.

In der Gesamtlehrerkonferenz vom 04.07.2016 wurde die Erarbeitung eines Medienentwicklungsplanes (MEP) beschlossen. Die Vorlage des MEP wurde dem Schulträger zugesagt. Als Zielsetzung wurde eine Ausstattung aller Klassenräume entsprechend des Musterklassenraumes sowie die Anschaffung von Tablets und Laptops beschlossen.

Bzgl. der Ausstattungswünsche fanden Gespräche mit dem Schulträger statt, in dessen Folge 20 iPads (zusammen mit einem Ladewagen und einem MacBook zur Verteilung der Software und von Updates) im Schuljahr 2016/17 angeschafft wurden.

Im Verlauf des Jahres 2017 wurde im Rahmen der Ausarbeitung des Medienentwicklungsplanes, vor dem Hintergrund erster Erfahrungen mit den iPads im Unterricht entschieden, von der Idee des Einsatzes von Laptops Abstand zu nehmen. Der Zusatznutzen (z.B. Schreiben am Laptop) gegenüber den iPads ist zu gering im Verhältnis zu dem Wartungsaufwand und den Anschaffungskosten.

Im Sommer 2017 wurde im Zusammenhang mit einer Erneuerung von Elektroleitungen eine strukturierte Verkabelung der Klassenräume sowie die Beschaffung und Installation von Lautsprechern und Beamerhalterungen durch den Schulträger bereits fast vollständig umgesetzt. Dazu hatte es im Vorfeld eine Begehung mit dem damaligen Schulleiter Herrn Reck, Herrn Schmid vom Kreismedienzentrum und Herrn Roth (Planungsbüro) gegeben.

Im Juli 2018 wurde der MEP dem Schulträger erstmals übergeben.

1.2. Jahresplanungen

1.2.1. Jahresplanung 2017/18

Die Jahresplanung ist auf den beiden folgenden Seiten dargestellt.

Dieser Zeitplan dient Ihnen zur Orientierung innerhalb des Schuljahres. Markieren Sie die jeweiligen Symbole (Kästchen, Kreise, Sterne) zur besseren Übersicht.

JAHRESZIEL:

Monat (aktueller Baustein)	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4
September <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> B1 MEP-online Informieren über Möglichkeiten	<input type="checkbox"/> B1: Information über Prozess MEP (GLK) Festlegung Teilziel: "Erfahrungen mit Tablets sammeln"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> B1: Planung Firma Hirschmann & Kern (H&K) bzgl. existierender Vorüberlegungen zur WLAN-Umsetzung
Oktober <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> B1: Kontakt Kreismedienzentr. SL informiert sich über technische Lösungen WLAN: Infos LMZ; Fragen an MPB Michael Schmid	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herbstferien				
November <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> GLK: Erste Erfahrungen im Umgang mit Tablets im Unterricht (Bsp. Deutsch, Sachunterricht); Handout zum internen Umgang mit iPads	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dezember <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> B2: IST-Standserhebung des Kollegiums startet (Kollegienfragebogen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weihnachtsferien				
Januar <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> B2: Zeitplan konkretisieren	<input type="checkbox"/> B2: Rückmeldung Kollegien- fragebogen durch LMZ	<input type="checkbox"/> B1: Neubildung Steuergruppe B3: 5 Laptops einsatzbereit zur Verfügung gestellt

Hinweise:
Ergänzen Sie hier ^①
den jeweiligen Mo-
nat um die geplanten
Bausteinphasen
des **MEP** zu
markieren:

- MEP Auftakt /
Fortsetzung
- Konzeptionsphase
- Umsetzungsphase
- Evaluation und
Qualitätssicherung

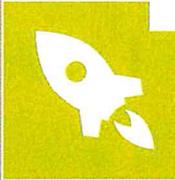
Markieren Sie hier ^②
geplante **Qualifika-
tionstermine** mit
dem Kreis ●.

ZWISCHENBILANZ:

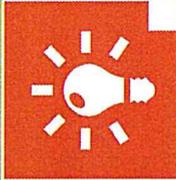
<p>Februar</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="background-color: red; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	<input type="checkbox"/>	<p>B2: Vorüberlegungen zum Ausstattungskonzept</p>	<input type="checkbox"/>	<p>B2: Medienkonzept erstellen; Steuergruppe erstellt Entwurf</p>	<input type="checkbox"/>
Winterferien					
<p>März</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="background-color: red; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	<input type="checkbox"/>	<p>B2: GLK-Beschluss zur Medienbildung an unserer Schule und im Unterricht</p>	<input type="checkbox"/>	<p>B2: Beschluss des Medienkonzepts</p>	<input type="checkbox"/>
Osterferien					
<p>April</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="background-color: red; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="background-color: green; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	<input type="checkbox"/>	<p>B2: Überlegungen zum Fortbildungskonzept und zur Evaluation</p>	<input type="checkbox"/>	<p>B3: Medienpädagogische Möglichkeiten</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Mai</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="background-color: red; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="background-color: green; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Pfingstferien					
<p>Juni</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="background-color: green; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	<input type="checkbox"/>	<p>B3: Multiplikation innerhalb des Kollegiums (vorhandene Apps)</p>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
<p>Juli</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="background-color: green; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	<input type="checkbox"/>	<p>B2: Ausstattungskonzept mit Kostenschätzung</p>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Sommerferien					

Bausteинphasen

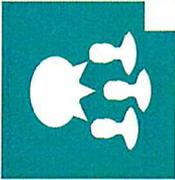
Baustein 1
MEP Auftakt / Fortsetzung



Baustein 2
Konzeptionsphase



Baustein 3
Umsetzungsphase



Baustein 4
Evaluation / Qualität



www.lmz-bw.de/medienentwicklungsplan



Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg

1.2.2. Jahresplanung 2018/19

Die Jahresplanung ist auf den beiden folgenden Seiten dargestellt.

Dieser Zeitplan dient Ihnen zur Orientierung innerhalb des Schuljahres. Markieren Sie die jeweiligen Symbole (Kästchen, Kreise, Sterne) zur besseren Übersicht.

JAHRESZIEL:

Monat
(aktueller Baustein)

Woche 1

Woche 2

Woche 3

Woche 4

②

September

①

Oktober

Herbstferien

November

Dezember

Weihnachtsferien

Januar

7

Hinweise:
Ergänzen Sie hier ① den jeweiligen Monat um die geplanten Bausteinphasen des MEP zu markieren:

- MEP Auftakt / Fortsetzung
- Konzeptionsphase
- Umsetzungsphase
- Evaluation und Qualitätssicherung

Markieren Sie hier ② geplante **Qualifikationstermine** mit dem Kreis ●.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Testphase der Apps	Sammeln von App-Wünschen durch das Kollegium	Testphase der Apps	Testphase der Apps	Anschaffung der Apps zum Aus testen (Einzellizenz bzw. Probeversion)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Testphase der Apps	Testphase der Apps	Testphase der Apps	Testphase der Apps	Beschaffung der ausgewählten Apps für alle Tablets; Multiplikation innerhalb des Kollegiums
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ab hier: Einsatz der neu beschafften Apps im Unterricht			Installationsarbeiten für Breitbandanschluss (Providerwechsel, notwendige Netzwerkarbeiten)	Freischaltung des Internetzgangs in 14/17 Klassenräumen, Kunst- und Musikraum
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ab hier: Internetzgang in 14/17 Klassenräumen, Kunst- und Musikraum über LAN verfügbar				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Hausinterne Schulung "Medienwelten unserer Schüler"	Planung einer Umfrage zur Mediennutzung unserer Schüler durch Schulsozialarbeit und Schulleitung

1.3. Pädagogische und technische Bestandsaufnahme

Medienwagen:

Bisher wird im Unterricht zu Präsentationszwecken ein Medienwagen mit Laptop und DVD-Spieler eingesetzt. Im Schuljahr 2017/18 war der Medienwagen fest in einem Raum verkabelt und wurde zusammen mit dem Raum über eine Liste reserviert. Die Wege während der Unterrichtszeit und die nicht ständige Verfügbarkeit des Raumes (Raum auch für Fachunterricht und Förderunterricht genutzt) waren Hemmnisse für die Umsetzung der Medienbildung.

Im Schuljahr 2018/19 wurde dieser Raum als Klassenraum benötigt, sodass der Medienwagen nun bei Bedarf ins jeweilige Klassenzimmer geschoben wird. Für das A-Gebäude wurde ein zweiter provisorischer Medienwagen mit Beamer, Lautsprechern und einem Laptop zusammengestellt (veraltete Technik).

Musterklassenraum:

Ein Raum wurde als Musterklassenraum mit einem fest installierten Beamer (inkl. drahtloser Übertragungsmöglichkeit), Internetzugang, Lautsprechern und einem Medienwagen mit Tablet-Halterung ausgestattet. In dieser Klasse findet eine intensivere Umsetzung der Medienbildung statt. Tablet und Tablet-Halterung ersetzen zugleich eine Dokumentenkamera.

iPads:

Seit dem Schuljahr 2017/18 stehen 20 iPads zur Verfügung, die über eine Liste reserviert werden. Gelagert sind die iPads in einem Wagen im Konrektorat. Der Transport ins A-Gebäude erfolgt mittels einer Transportkiste. Die Schülerinnen und Schüler können (ggfs. zu zweit) so mit ausgewählten Apps im Unterricht lernen sowie kreativ die Kamerafunktionen nutzen.

Kollegienfragebogen des Landesmedienzentrums (2017/18):

Die Bandbreite der Medienkompetenz und der Unterrichtserfahrungen in den Feldern der Medienbildung sind im Kollegium sehr breit gestreut. Im Dezember 2017/ Januar 2018 wurde das Kollegium gebeten den sog. Kollegienfragebogen des Landesmedienzentrums auszufüllen.

Auf der folgenden Seite sind Ergebnisse der eingegangenen 20 Rückmeldungen zusammengefasst. Im Anhang findet sich die detaillierte Auswertung zu allen Fragen.

Umfrageergebnis: Bisheriger Einsatz digitaler Medien

Die Lehrerinnen und Lehrer haben ihre Erfahrungen mit dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht besonders im Fächerverbund Mensch-Natur-Kultur (inzwischen Sachunterricht) und im Fach Deutsch gesammelt.

14 von 20 Lehrerinnen und Lehrern haben die Digitalkamera sowie das Smartphone bereits im Unterricht eingesetzt. Für die allermeisten verursachte der Einsatz keine Probleme (12 von 14 Digitalkamera, 11 von 14 Smartphone).

12 Lehrkräfte haben das Tablet bereits im Unterricht eingesetzt, 11 Lehrerinnen und Lehrer den PC und sieben mobile Computer. Jeweils etwa die Hälfte der Lehrerinnen und Lehrer hatte Schwierigkeiten in der unterrichtlichen Umsetzung. Es gab für sie Probleme in den Bereichen Didaktik, Technik oder Organisation.

Erfahrungen mit Whiteboard, Videokamera, GPS-Ortungsgesät und einem Computerraum sind nur gering verbreitet; entsprechende Geräte sind in der Schule aktuell nicht vorhanden.

Umfrageergebnis: Lernen mit Medien

Den Einsatz im Unterricht trauen sich zwölf Lehrerinnen und Lehrer beim Tablet und bei der Textverarbeitung zu, neun beim PC/Notebook, acht beim Informationen sammeln über das Internet und sieben bei Präsentationsprogrammen. Die, die sich den Einsatz im Unterricht nicht zutrauen, geben aber mehrheitlich an, es für sich privat anwenden zu können. Geringer ausgeprägt ist die Medienkompetenz insbesondere bei Audio- und Musikprogrammen.

Umfrageergebnis: Lernen über Medien

Viele Lehrerinnen und Lehrer geben an, die Themen zumindest in Ansätzen thematisieren zu können: Chancen und Risiken der digitalen Medien (zwanzig), die Mediengesellschaft (neunzehn), Medienangebote und ihre Botschaften (fünfzehn), digitale Kommunikationsformen (fünfzehn) sowie Medien und Recht (fünfzehn).

Umfrageergebnis: Fortbildungswünsche

13 Lehrerinnen und Lehrern wünschen sich Unterstützung bei den Einsatzmöglichkeiten des Tablets, acht beim Präsentieren im Unterricht sowie beim Thema Zeichnen/Bildbearbeitung, sieben zu Geometrieprogrammen.

2018/19: Zu den aktuellen Entwicklungen rund um den Fortbildungsbedarf siehe Kap. 2.5.

1.4. Geplante technische Ausstattung

Entsprechend der Vorüberlegungen und der empfohlenen Ausstattung für Grundschulen soll jeder Klassenraum mit einem Internetzugang, strukturierter Verkabelung, einem fest installierten Beamer, Lautsprechern, einem Tablet für die unterrichtende Lehrkraft sowie einer Tablet-Halterung ausgestattet sein (ersetzt Overheadprojektor und Dokumentenkamera); in einzelnen Räumen ist evtl. eine Leinwand nötig. Das Tablet soll auch anstelle einer Digitalkamera eingesetzt werden. Die Klassenräume sollen über ein abschaltbares WLAN verfügen, die Bildübertragung vom iPad zum Beamer soll drahtlos funktionieren.

Für die Schülerhand sollen Tablets zur Verfügung stehen, eine Verbindung zum Beamer und zum Internet soll möglich sein. Ein Breitbandanschluss ist nötig. Fotos, Videos und Dokumente sollen auf einem Rechner abgelegt werden können (begrenzte Speicherkapazität bei günstigeren Tablets).

Eine Konkretisierung der Anforderungen folgt in Kap. 2.4.

1.5. Aktuelle Schulziele

Folgende Ziele wurden vereinbart und werden seit 2017 praktiziert:

- a) Erprobung der iPads im Unterricht durch möglichst viele Lehrkräfte
- b) Erprobung der Belkin-Tablet-Halterung und des Abrufens von Internetinhalten im Musterklassenraum
- c) mehrmals im Schuljahr eine Berichterstattung der Lehrerinnen und Lehrer zum Beginn von Konferenzen über die gemachten Erfahrungen (zu a und b)

Im Schuljahr 2017/18 wurde eine Kompetenzübersicht Medienbildung durch die Steuergruppe erarbeitet und in der Gesamtlehrerkonferenz diskutiert und beschlossen.

Ein erster Medienentwicklungsplan wurde am 30.07.2018 fertiggestellt und dem Schulträger übermittelt. Die Erarbeitung des Medienentwicklungsplanes war ein Teil der Zielvereinbarung mit dem Staatlichen Schulamt, die nach der letzten Fremdevaluation getroffen wurde.

Im Schuljahr 2018/19

- wurde der Medienentwicklungsplan fortgeschrieben,
- eine Breitbandanbindung der meisten Klassenzimmer wurde realisiert,
- gab es einen zunehmend intensiveren Austausch zwischen den Lehrenden über die iPad-Nutzung und bestimmte Apps,
- fanden vier Kursangebote mit dem iPad für Schülerinnen und Schüler im Ganztagsunterricht statt (3x Trickfilm, 1xOhrenspitzer)
- und wurde eine Umfrage zur Mediennutzung der Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2019/20 entworfen.

1.6. Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Bereits 2016 wurde eine Steuergruppe zum Medienentwicklungsplan gegründet. Bedingt durch personelle Wechsel wurde die Gruppe neu zusammengestellt. Im Hinblick auf das Thema Fortbildung wurde darauf geachtet, dass auch wenig medienaffine Lehrkräfte in der Steuergruppe vertreten sind.

Die Steuergruppe arbeitet die einzelnen Bereiche des Medienentwicklungsplanes aus und bringt diese dann zur Diskussion und Abstimmung in Gesamtlehrerkonferenzen.

Für die Schulleitung ist die Steuergruppe auch immer wieder Ansprechpartner bei Detailfragen.

Aufgaben	Verantwortliche Person (und Funktion)
Ansprechpartner für pädagogische Nutzung digitaler Medien	Guddat (MMB) und Steuergruppe
Fortbildungsorganisation	Guddat (MMB) und Steuergruppe
iPads: Updates, Installieren/Deinstallieren von Apps	Guddat (MMB) und Trzeciok (SL)
Beschaffung Apps	Guddat (MMB)
Aushang Buchung iPads	Gallasch (Sekretariat)
Verbrauchsmaterialbeschaffung (Papier, Toner, ...)	Gallasch (Sekretariat)
Beschaffung Software & Hardware	Trzeciok (SL)
Administration Geräte & Server	Firma Hirschmann & Kern
Fehlermeldung beim Dienstleister	Gallasch (Sekretariat) bzw. Guddat (MMB)
Gerätewartung	Schwarz (Hausmeister) bzw. Fachfirma
Ansprechpartner bei technischen Problemen	Firma Hirschmann & Kern

2. Medienbildungskonzept

2.1. Präambel

Hinweis: Dieses Kapitel beinhaltet überwiegend Zitate aus der Mustervorlage MEP des Landesmedienzentrums. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit – und da es sich um ein internes Arbeitspapier handelt - sind die Zitate nicht einzeln ausgewiesen.

Ausgangslage: Der Medienalltag

Unsere Gesellschaft ist heute umfassend medial geprägt. Dies findet über viele Altersstufen und Bevölkerungsschichten statt. Digitale Medien durchdringen den Alltag. Arbeit, Informationsbeschaffung, Bildung, Kommunikation, Kreativität, Freizeit und Unterhaltung sind ohne digitale Medien teilweise kaum noch vorstellbar. Im Berufsleben wird ein hohes Maß an Medienkompetenz vorausgesetzt, um in der Arbeitswelt mitzuhalten. Medien sind aber nicht nur allgegenwärtig, sondern auch in hohem Maße leicht verfügbar und vernetzt. Durch das Aufwachsen in dieser digitalen Welt wird die Persönlichkeitsentwicklung und der Aufbau von Kompetenzen von Kindern maßgeblich beeinflusst. Eine zentrale Bedeutung haben hier Computer, portable Medien (z.B. Laptop, Netbook, Tablet und Smartphone) und Konsolen (wie Xbox, Wii, Playstation, etc.), die in der Regel alle mit Internetzugang ausgestattet sind. Die Beschäftigung mit Spielen ist dabei im Grundschulalter oftmals die einzige Art der Auseinandersetzung mit Computern und reduziert Mediennutzung auf Konsum und Freizeit. Der Bildungsplan 2016 nimmt diese Entwicklungen auf und setzt durch die Verankerung der Medienbildung, Verbraucherbildung und Prävention in den Leitprinzipien deutliche Gegenpole gerade im Hinblick auf die Nutzung digitaler Medien. Das Lernen mit und über Medien muss deshalb auch in den Fokus des Unterrichts der Grundschule rücken.

Konsequenz: Entwicklung von Medienkompetenz

Kompetenzen des kritischen Hinterfragens anzubahnen ist Aufgabe der Schule. Ein frühes Auseinandersetzen mit Nutzung und Inhalt digitaler Medien entwickelt die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler und ist Teil einer selbstbestimmten Verbraucherbildung. Das Ziel der Schule muss sein, durch Bausteine der Medienbildung Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen. Dazu gehört nicht nur, mit Hilfe von Medien das eigene Lernen zu unterstützen, zu veranschaulichen und zu festigen. Grundlegend ist ebenso das Lernen über Medien: Funktionsweise, Aufbau und Struktur bis hin zur Einflussnahme und Manipulation durch sie. Prozesse des Medienwissens und der Verbraucherbildung werden früh genug angebahnt, bevor der Einfluss dieser Medien unreflektiert Wirkung zeigt. Ein selbstbestimmtes, kritisches und reflektiertes Medienwissen aufzubauen, befähigt die Schülerinnen und Schüler, die passive Konsumentenrolle zu verlassen und aktiv das eigene Medienhandeln zu bestimmen.

2.2. Medienbildung in unserer Grundschule

Computer sind eingebettet in den Unterricht und die alltäglichen Lernprozesse der unterschiedlichen Fächer. Diese Einbindung motiviert und unterstützt das individuelle Lernen. Durch den Einsatz in vielfältigen Lernsequenzen und Themenfeldern breitet sich für die Schülerinnen und Schüler ein breites Anwendungsfeld des Computers aus. Sie lernen diese zu nutzen und erweitern damit ihre eigenen Kompetenzen. Die Individualisierung des Lernens wird durch das selbstständige und selbsttätige Lernen am Computer unterstützt und bietet zusätzliche Möglichkeiten des Förderns und des Forderns. Rückmeldung und Erfolgskontrolle sind gesichert und von der Lehrkraft unabhängig. Kleingruppenarbeit wird durch Speichermöglichkeiten und Präsentationsmöglichkeiten mittels Beamer für alle zugänglich gemacht und das Teilen von Lernergebnissen erleichtert. In der Grundschule ist die Möglichkeit, mit Medien zu arbeiten, eingebettet in eine Vielzahl von Angeboten und findet in diesem Zusammenhang seine Berechtigung und Gewichtung. Erlebnisse der realen Welt und der direkten unmittelbaren Kommunikation, kreative Prozesse und Handschrift, soziale Interaktion und Sinneserfahrungen werden durch die Einbettung der Medien ergänzt, nicht jedoch ersetzt. Gleichzeitig werden durch die Reflexion des eigenen Medienhandelns, sowie das Kennenlernen der Gefahren und Grenzen im Umgang mit digitalen Medien Meilensteine gesetzt für die Erziehung zum mündigen und selbstbestimmten Verbraucher.

Unsere Grundschule fördert die individuellen Lernwege jeder Schülerin und jedes Schülers. Durch die Kommunikation mit den Mitschülerinnen und Mitschülern, das gegenseitige Helfen und Erklären werden die eigenen Erkenntnisse auf ihre Richtigkeit hin überprüft und gefestigt. Um die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler noch mehr zu fördern und der Individualität der Schülerinnen und Schüler noch eher gerecht zu werden, soll der Unterricht durch Medieneinsatz und Medienbildung bereichert werden. Der Einsatz digitaler Medien verbessert die Individualität und Selbststeuerung der Lernprozesse und kann jederzeit effizient Rückmeldung über den Lernerfolg geben. Die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler wird abgerufen und gesteigert. Individuelle Phasen wechseln sich stetig ab mit Phasen in Kleingruppen oder im Klassenverbund. Lernschritte, Lerninhalte und Lernerfolge des Einzelnen werden in die Gruppe eingebracht und können dort mit allen geteilt werden. Das Sprechen über Lernen und über die Verschiedenheit der Lernwege vertieft und festigt das Wissen. Die Kinder erfahren sich wertgeschätzt und selbstwirksam. Kommunikation und Feedback finden auf persönlicher Ebene in der direkten Begegnung statt.

Medien prägen unser Leben und die Mediennutzung hat sich in den letzten Jahren neben Lesen und Schreiben als wichtige Kulturtechnik etabliert. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen und in den nächsten Jahren verstärken. Die mediale Alltagserfahrung der Kinder muss früh genutzt und thematisiert werden und darf nicht erst in der Sekundarstufe thematisiert werden. Aus diesem Grund ist es eine wichtige Aufgabe bereits in der Grundschule, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler aufzubauen.

Zum Aufbau einer einheitlichen Medienausstattung an unserer Schule:

In den Klassen 1 und 2 setzen wir auf Tablets für das Lernen mit Medien im Klassenzimmer, um den haptischen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und situativ ohne Zeitaufwand den produktiven und kooperativen Lernprozess aktivieren zu können. Lern-Apps unterstützen den individuellen Lernweg, ermöglichen eine noch bessere Selbststeuerung und bieten in den meisten Fällen eine direkte Rückmeldung des Lernerfolges. Die Mobilität von Tablets ermöglicht deren Einsatz in diversen Lernumgebungen und Klassen. Das Einbinden von Fotos und Audioaufnahmen ist unkompliziert ohne zusätzliche Geräte möglich. Schülerinnen und Schülern, die zu Hause noch nicht mit Tablets in Berührung kamen, ermöglicht das Medium einen schnellen Anschluss aufgrund seiner erhöhten, intuitiven Bedienbarkeit.

In den Klassen 3 und 4 wollen wir ebenfalls Tablets einsetzen. Beim Lernen in einer kindgerechten vernetzten Welt sollen die bekannten und intuitiv funktionierenden Tablets eingesetzt werden. Hierbei wird ebenso die Grundlage gelegt, verantwortungsvoll und reflektiert das Internet zu nutzen und die Möglichkeiten digitaler Kommunikation kritisch zu hinterfragen. Hierzu gehören auch erste Überlegungen zu Datenschutz, Urheberrecht sowie das Aufzeigen von Chancen und Gefahren des Internets. Für das Verfassen von kleineren Texten wird ein Klassensatz Bluetooth-Tastaturen für die Tablets zur Verfügung gestellt.

Da bereits iPads vorhanden sind, die Rückmeldungen aus dem Kollegium positiv sind, wird weiter auf Basis der iPads der Firma Apple geplant.

Zur Präsentation steht den Klassen jeweils ein fest installierter Beamer im Klassenraum zur Verfügung (drahtlose Übertragung mittels Apple-TV).

Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert (auch aus hygienischen Gründen) alle einen einfachen Kopfhörer (mit Stecker, nicht drahtlos) in die Schule mitzubringen (Materialliste Schuljahresanfang).

Die Anbindung der iPads an das Internet soll über ein abschaltbares WLAN realisiert werden.

Es sollen 60 iPads in zwei Transportwagen zur Verfügung stehen, damit zeitgleich zwei Klassen sowie einige Lehrer digital arbeiten und lernen können. Beispielsituation: In einer Klasse arbeiten alle Schüler an je einem Gerät, in einer anderen Klasse arbeiten die Schüler zu zweit und etwa zehn Lehrer nutzen ein Gerät im Unterricht zum gleichen Zeitpunkt.

2.3. Medienbildung im Unterricht

Die Medienbildung unserer Grundschule basiert auf fachlichen und inhaltsbezogenen Kompetenzen, die am Ende der jeweiligen Klassenstufe (1/2 und 3/4) erreicht werden sollten. Diese werden fächerintegrativ und spiralcurricular angelegt. Die Kompetenzübersicht Medienbildung wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet und den Entwicklungen der neuen Medien angepasst.

Wir haben die Kompetenzen zweigeteilt ausgewiesen, um adressatenbezogenen auch eine Schwerpunktsetzung den Lehrkräften zu ermöglichen: Es gibt im Rahmen des Schulcurriculums verbindlich definierte Ziele (Normaldruck) und weitere Ziele (Kursivdruck), die in den Blick genommen werden können.

Information und Wissen

Klasse 1/2 Die Schülerinnen und Schüler können ...	Klasse 3/4 Die Schülerinnen und Schüler können ...
<ul style="list-style-type: none">● mit Hilfe von Medien das eigene Lernen unterstützen (Lernprogramme als zusätzliche Angebote gemäß dem eigenen Kenntnisstand nutzen)● durch interaktive Aufgaben eine sofortige Rückmeldung über den Lernzuwachs erhalten● das selbstständige und selbsttätige Lernen am Computer als Möglichkeit des Förderns und des Forderns kennenlernen● auf digitale Medienangebote und Informationsquellen, die ihnen zur Verfügung gestellt werden, zurückgreifen	<ul style="list-style-type: none">● mit Hilfe von Medien das eigene Lernen selbstständig unterstützen● den Lernzuwachs nutzen, um digitale Medien gezielt und bewusst zu verwenden● das selbstständige und selbsttätige Lernen am Computer als Möglichkeit des Förderns und des Forderns einsetzen

Kommunikation und Kooperation

Klasse 1/2 Die Schülerinnen und Schüler können ...	Klasse 3/4 Die Schülerinnen und Schüler können ...
<ul style="list-style-type: none"> ● durch interaktive Aufgaben eine sofortige Rückmeldung über den Lernzuwachs erhalten ● mit Hilfe von digitalen Medien (z.B. Beamer, Tauschverzeichnis) Lernergebnisse teilen und kooperative Lernprozesse aktivieren ● <i>in unterschiedlichen kooperativen Arbeitsgruppen erste Möglichkeiten des Austausches und des gemeinsamen Arbeitens in verschiedenen Lernszenarien mit digitalen Medien (z.B.: Expertensystem, Teamwork, ...) spielerisch umsetzen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ● durch interaktive Aufgaben einen Lernzuwachs erhalten ● mit Hilfe von digitalen Medien (z.B. Beamer, Tauschverzeichnis) Lernergebnisse teilen, produktive und kooperative Lernprozesse zielgerichtet anwenden ● über Medien im geschützten Raum mit anderen kommunizieren

Produktion und Präsentation

Klasse 1/2 Die Schülerinnen und Schüler können ...	Klasse 3/4 Die Schülerinnen und Schüler können ...
<ul style="list-style-type: none"> ● eigene Texte digital verfassen ● Interessen und Themen aus dem eigenen Lebensumfeld mit Hilfe von Medienprodukten zum Ausdruck bringen (z.B.: Fotofunktion des Tablets) ● Lernergebnisse teilen und erste Präsentationsformen kennenlernen ● den Werkzeugcharakter des Computers im binnendifferenzierten Unterricht erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> ● eigene Texte digital verfassen, dabei neue Funktionen eines Textverarbeitungsprogramms selbstständig anwenden ● sich selbst und das eigene Lebensumfeld mit Hilfe von Texten, Fotos, Videos und Audio-Aufnahmen darstellen ● neue Gestaltungs- und Präsentationsmöglichkeiten entdecken, eine Auswahl treffen, mit ihnen experimentieren und Lernergebnisse teilen ● den Werkzeugcharakter des Computers im binnendifferenzierten Unterricht nutzen ● Medien aktiv und kreativ nutzen sowie kritisch hinterfragen (z.B.: Jugendmedienschutz: <i>Was gebe ich von mir preis?</i>)

Mediengesellschaft und Analyse

Klasse 1/2 Die Schülerinnen und Schüler können ...	Klasse 3/4 Die Schülerinnen und Schüler können ...
<ul style="list-style-type: none"> ● ausgehend von bisherigen Medienerfahrungen sich eigener Bedürfnisse bewusst werden ● <i>aus einem schulischen Medienangebot eine für ihren Entwicklungsstand geeignete Auswahl treffen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ● sich mit eigenen Medienerfahrungen, Medienerlebnissen und -kompetenzen auseinandersetzen ● Medien als Ressourcen entdecken, bewusst und kritisch auswählen und Bedeutung des Datenschutzes bei der Nutzung erkennen ● aus dem schulischen Medienangebot eine für ihren Entwicklungsstand geeignete Auswahl treffen ● sich mit Chancen und Gefahren des Internets kritisch auseinandersetzen ● eine erste selbstbestimmte Verbraucherhaltung einnehmen (Medieneinflüsse und -botschaften in Bildern und Filmen entdecken – insbesondere Werbung) ● ausgehend von ihren Bedürfnissen und ihrer Entwicklung Regeln für die Mediennutzung in Familie und Schule aushandeln (<i>Datenschutz, Urheberrecht</i>)

Informationstechnische Grundlagen

Klasse 1/2 Die Schülerinnen und Schüler können ...	Klasse 3/4 Die Schülerinnen und Schüler können ...
<ul style="list-style-type: none"> ● einfache Grundfunktionen eines Betriebssystems erkunden ● verschiedene Standardprogramme ausprobieren ● erste Schritte zum sicheren Recherchieren im Internet und ihren Interessen entsprechend kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> ● einfache Funktionen eines Betriebssystems und von Programmen zunehmend verantwortungsbewusst anwenden ● sicher mit verschiedenen Standardprogrammen umgehen ● ihren Interessen entsprechend Inhalte und Themen selbstständig erarbeiten ● Internetbrowser und kindgerechte Webseiten und Kindersuchmaschinen selbstbestimmt und bedürfnisorientiert nutzen

2.4. Ausstattungskonzept mit Kostenschätzung

Gerät	Typ	Preis	Hinweise
iPads	32GB WiFi2018 9,7"	41 x 350 € = 14.350 €	19 vorhandene iPads + 41 anzuschaffende iPads = 60 iPads
Tablet- Management- Rollwagen	Ergotron Tablet- Management 32 ISI	2.600 €	Da der gleiche Wagen bereits einmal vorhanden ist, stehen 2x32=64 Fächer für iPads bereit (aufladen, Software verteilen, Updates).
Schutzhüllen für iPad	Stabile Hülle mit Silikonpolsterung	40 x 15 € = 600 €	Hat sich bei den vorhandenen iPads zum Schutz gut bewährt.
Apple Macbook	Macbook Air 13"	1.000 €	Updates und neue Apps werden mittels der Software Apple Configurator verteilt, der 30 Geräte steuern kann. Daher jeden Tabletwagen mit 30 iPads bestücken und dazu ein Macbook mit dem Apple Configurator. Das Macbook wird zusätzlich zur Datenablage (begrenzte Speicherkapazität der iPads) genutzt.
Bluetooth- Tastaturen	Tastatur für iPad QWERTZ-Layout	30 x 20 € = 600 €	Wenn Texte geschrieben werden, ist dies praktikabler als die Bildschirmtastatur. Koppelung mit iPads durch die Lehrkraft.
Klink Audio Adapter	Y-Adapter 3,5- mm Klinke	60 x 5 € = 300 €	Ermöglicht, dass zwei Schüler ihre Kopfhörer an ein iPad anschließen.
USB-Lightning Adapter	SanDisk IXpand	5 x 40 € = 200 €	Ermöglicht das Speichern von Dateien auf einem speziellen USB-Stick, um sie auf den Windows-PCs an den Lehrerarbeitsplätzen weiter zu bearbeiten. 5 Sticks für das Kollegium zum Ausleihen über das Sekretariat.
Beamer	N.N.	16 x 1.200 € = 19.200 €	ein Beamer je Klassenraum
WLAN	z.B. AVM Fritz Box	17 x 150 € = 2.550 €	Eine Fritzbox als AccessPoint pro Klassenraum. Per manuellem Knopfdruck kann das WLAN ein- und ausgeschaltet werden.
Apple-TV	Apple-TV 4	16 x 200 € = 3.200 €	Übertragung der Inhalte vom iPad an den Beamer
Service rund um iPads	Einrichtung Dienstleister	2.000 €	Einrichtung Macbook, Apple Configurator, iPads und Tablet-Wagen
Service rund um Beamer und Apple-TV	Einrichtung Dienstleister	1.000 €	Einrichtung der Beamer und des Apple-TV in den Klassenräumen
Service rund um WLAN	Einrichtung Dienstleister	3.000 €	Kostenschätzung schwierig
Leinwand, Kabel etc.		2.000 €	Aufgrund der Tafelgröße und der Raumhöhe ist in vier Klassenräumen evtl. eine Leinwand nötig.
Apps		500 €	
SUMME		53.100 €	

Vorhanden sind 16 Belkin Tablet Stage (Halterungen für iPads), um die iPads als Dokumentenkamera nutzen zu können.

Ein schneller Internetanschluss wurde im Rahmen der Umstellung auf IP-Technologie beim Telefonieren bereits realisiert. Dazu wurde ein vorhandener Kabelanschluss des Anbieters Unitymedia genutzt. Aktuell sind 200Mbit gebucht, auch 400Mbit wären buchbar. (Technisch wären am Anschluss aktuell bis zu 1000Mbit realisierbar, allerdings wären dafür dann diverse Hardwareinvestitionen notwendig.)

Nicht aufgeführt sind die Fragen des Ersatzes und der Erneuerung der Ausstattung in einigen Jahren.

Der Einkauf von Apps für die Schule läuft über ein Guthabenkonto.

Im WLAN sollen nur die schulischen iPads und – auf Antrag und gesonderte Nutzungsbedingungen – private Lehrergeräte (z.B. Laptops) freigegeben werden.

Auf den Tablets soll eine Kinderschutz-Internet-App eingerichtet werden.

2.5. Fortbildung

Nach der Einführung der Medienausstattung (im Sinne von 2.4.) ist eine hausinterne Schulung durch Mitglieder der Steuergruppe Medienbildung vorgesehen. Hier soll im Besonderen auf den Fortbildungsbedarf entsprechend der Lehrerumfrage (siehe 1.3.) eingegangen werden.

Zur persönlichen Weiterbildung der einzelnen Lehrkraft können Fortbildungsangebote des Landes und seiner untergeordneten Einrichtungen (z.B. Kreismedienzentren) genutzt werden. Die Schulleitung wird dem Besuch von Fortbildungen in dem Bereich eine besondere Priorität einräumen (Genehmigungsentscheidungen).

In Dienstbesprechungen und Gesamtlehrerkonferenzen wird immer wieder Raum zum Erfahrungsaustausch gegeben.

Die Steuergruppe erhält den Auftrag die zukünftigen Fortbildungsbedarfe bzgl. der Frage abzuwägen, wann und zu welchen Themen Schulungen für alle Lehrkräfte der Schule sinnvoll sind.

Im Schuljahr 2018/19 fand eine interne Fortbildung für das Kollegium durch die Multimedia-beauftragte statt (Infos über Medienwelten unserer Schülerinnen und Schüler, Anregung einer Schülerumfrage und eines Elternabends zu dem Thema). Außerdem intensivierte sich der Austausch über die Arbeit mit den iPads im Alltag, z.B. in Phasen der gemeinsamen Unterrichtsvorbereitung einzelner Lehrkräfte. Die Verjüngung des Kollegiums hat den Prozess unterstützt.

3. Evaluation

Das Medienentwicklungskonzept wird einmal jährlich evaluiert.

Die Steuergruppe Medienbildung trifft sich in der Regel zwei Mal jährlich (analog zu den Fachkonferenzen), um den Entwicklungsprozess zu begleiten und die Form der Evaluierung festzulegen.

Der Bericht der Steuergruppe und ein Austausch zum Medienkonzept wird jährlich Tagesordnungspunkt einer Gesamtlehrerkonferenz sein. Es ist außerdem vorgesehen, von Zeit zu Zeit Fragebögen (Landesmedienzentrum versus selbst entwickelt) zu nutzen.

Zur Dokumentation der Weiterentwicklung wird für jedes Schuljahr ein Jahresplan geführt.

4. Anhänge

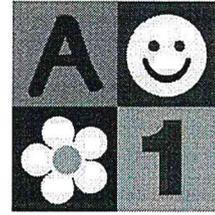
Regeln für den Umgang mit den iPads der Grundschule Aulendorf

Ergebnisse der Kollegienbefragung des Landesmedienzentrums BW

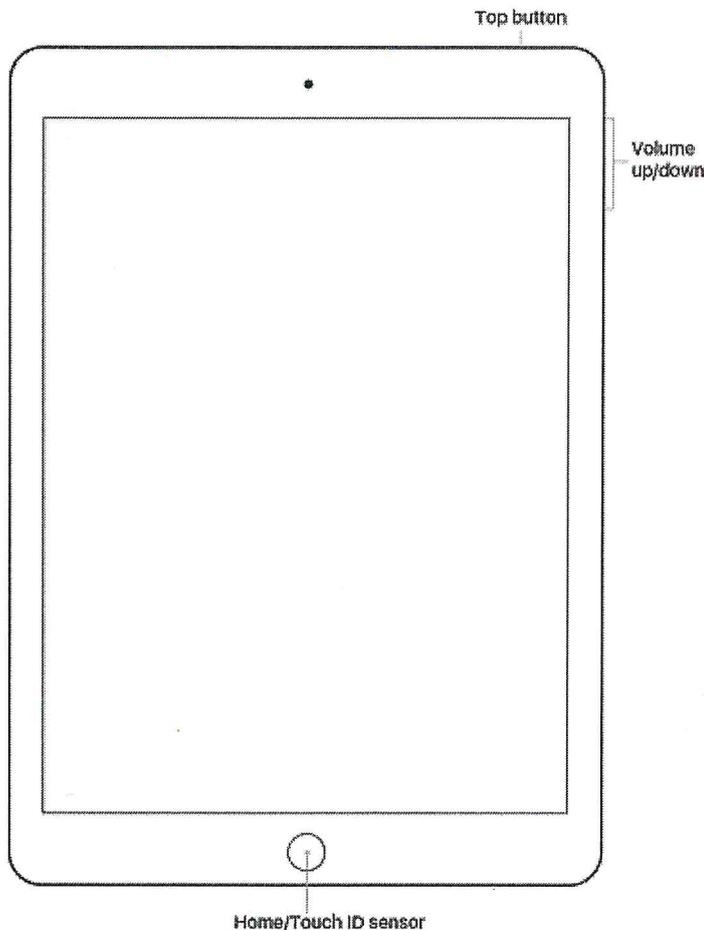
Nutzungsvereinbarung pädagogisches Netz und mobile Geräte

Sie wird auf Basis der Mustervereinbarungen des Landesmedienzentrums zu den zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme geltenden Rechtsvorschriften noch erstellt.

HINWEISE für den Umgang mit den iPads der Grundschule



Aulendorf



TOP BUTTON - Ein/Aus-Taste

Drücke die Taste, um den Ruhezustand des Gerätes zu beenden oder zu beginnen.
Halten diese Taste gedrückt, um das Gerät aus- bzw. einzuschalten.

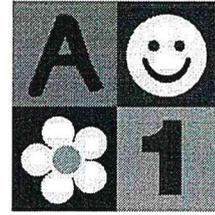
VOLUME UP/DOWN - Lautstärketasten

Durch Drücken dieser Tasten kann man die Lautstärke anpassen, während man Musik hört, ein Video anschaut, eine Lern-App nutzt oder ein Spiel spielt. Wenn man diese Taste drückt, wird die Lautstärke in der Lautstärkeanzeige angezeigt.

HOME- /TOUCH ID SENSOR - auch Home-Button

Mit dieser Taste entsperrt man das Gerät.
Halte die Taste gedrückt, um Siri zu aktivieren.
Durch zweimaliges Drücken der Taste im Home-Bildschirm oder in einer App ruft man den App-Umschalter auf.

REGELN für den Umgang mit den iPads der Grundschule



Aulendorf

- ◆ Wir nutzen das iPad nur mit sauberen und trockenen Fingern.
- ◆ Nur der Lehrer holt das iPad aus dem Wagen und stellt es dort auch wieder rein (samt Verkabelung!). *Bitte entsprechend der Nummern (Rückseite - rote Kleber) in die entsprechenden Fächer einordnen und wieder verkabeln.*
- ◆ Wir tragen das iPad immer mit beiden Händen.
- ◆ Wir nutzen in der Regel ein iPad zu zweit. Warte bis du dran bist.
- ◆ Arbeitet erst, wenn ihr sitzt.
- ◆ Wenn ihr den ausklappbaren Ständer benutzen wollt, dann muss dieser einrasten. Eure Lehrerin / euer Lehrer hilft euch, auch beim wieder einklappen.
- ◆ Das iPad bleibt immer am Platz liegen.
- ◆ Wir halten uns an die Aufgabenstellung.
- ◆ Das Panzerschutzglas und die Hülle des iPads werden nicht abgemacht und es wird nicht auch nicht daran gespielt oder geknibbelt.
- ◆ Während der Arbeit mit dem iPad bleiben Getränke und Essen im Schulanzen.
- ◆ Andere Personen nehmen wir nur auf Foto oder Video auf, wenn dies vom Lehrer gesagt wird oder die Aufgabenstellung dies erwartet.
- ◆ Wenn eine App nicht mehr funktioniert, dann muss deine Lehrerin / dein Lehrer zu Hilfe geholt werden. *I-Pad abschalten (Top Button lange drücken und rotes Symbol über das Wort über **Ausschalten** ziehen), wieder einschalten (Top Button wieder lange drücken - Apple-Apfel erscheint), dann müsste es wieder klappen.*

Ort : Aulendorf

Schule : Grundschule

**Kollegienbefragung mit dem Online-Fragebogen des
Landesmedienzentrums BW**

Graphische Auswertung

Dauer der Umfrage vom 07.12.2017 bis 11.01.2018

Tag der Auswertung: 29.01.2018

Eingegangen sind 21 Fragebogen

Wenn eine Person keine Angaben in *einem* Bereich des Fragebogens gemacht hat, ist in dieser Tabelle die Anzahl der Datensätze reduziert. Sie finden die genaue Anzahl der Datensätze über den Grafiken links oben.

Sie können jederzeit im Dokument die Größe der Tabellen zur besseren Darstellung verändern oder die Grafiken exportieren.

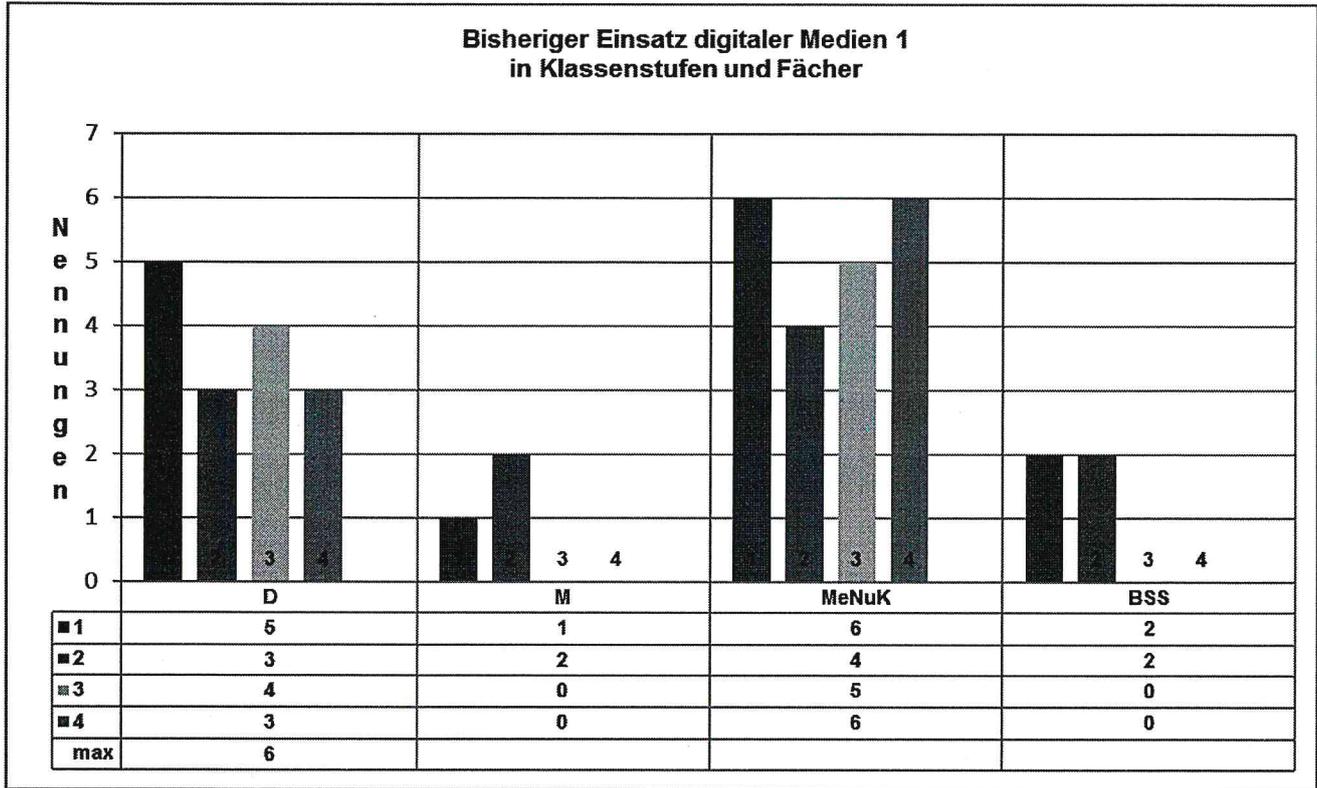
Beim Abrufen dieser Datei mit einem iPhone werden keine Grafiken angezeigt, deshalb ist ein PDF Dokument beigefügt.

Sollten Sie Änderungswünsche in der Darstellung oder sonstige Rückmeldungen haben, wenden Sie sich bitte an mich.

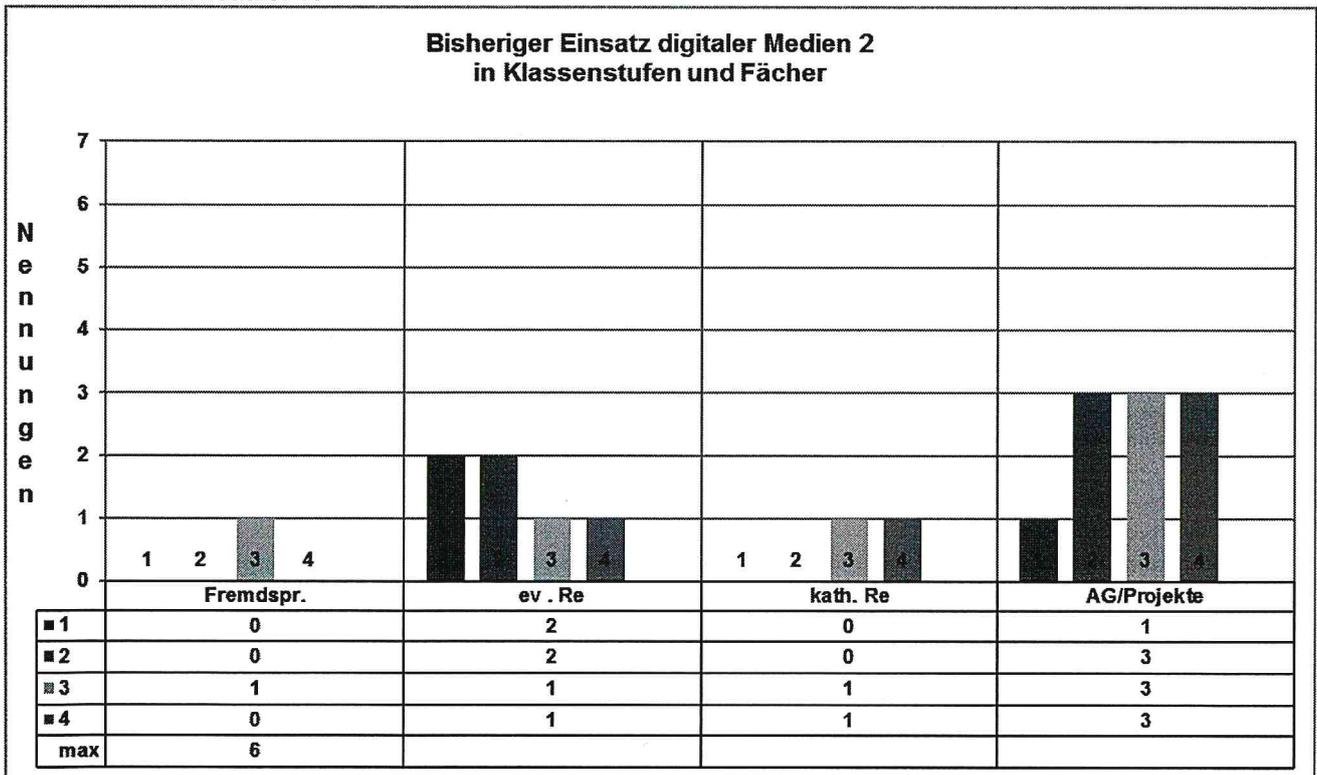
Ich wünsche viel Erfolg bei der Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse der Fragebogenaktion.

Jürgen Wingert

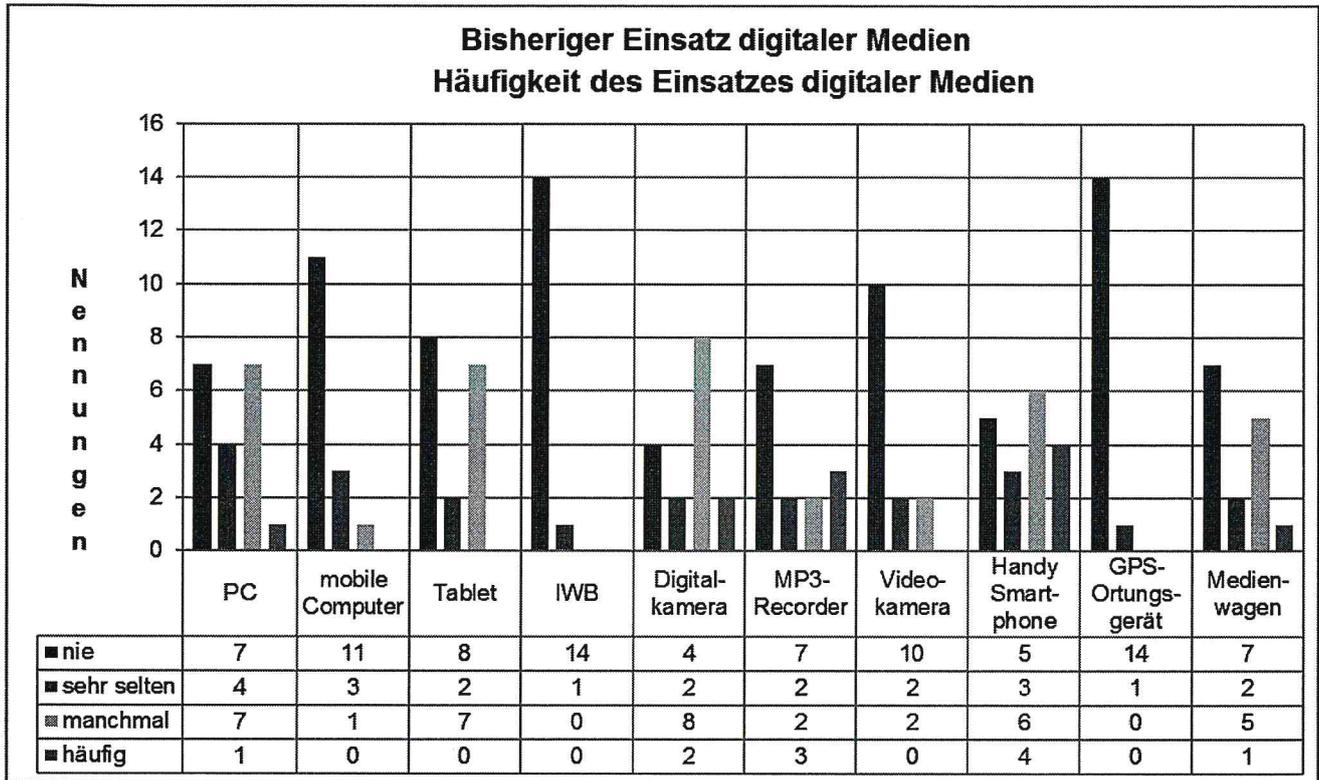
Anzahl der Datensätze: 15



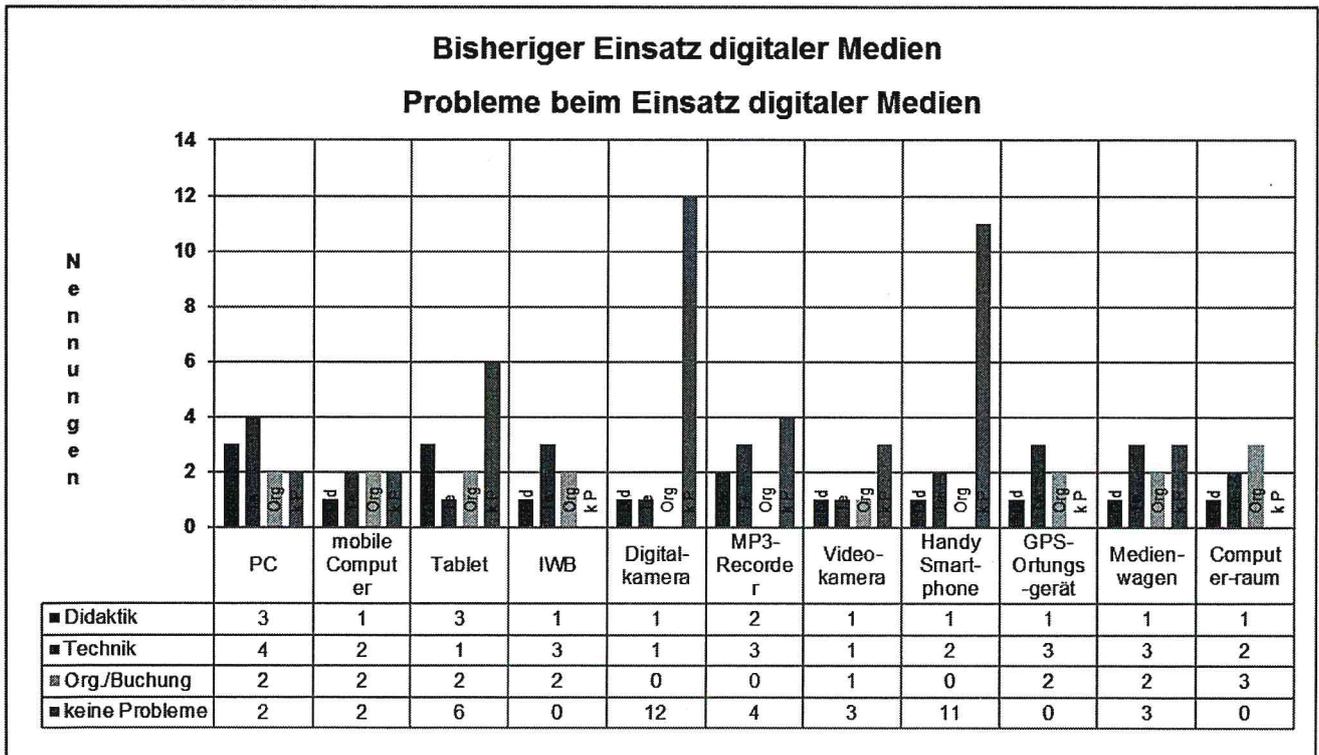
Anzahl der Datensätze: 15



Anzahl der Datensätze: 20



Anzahl der Datensätze: 17



Fragestellung

Hier haben Sie die Möglichkeit, größere oder immer wiederkehrende Probleme beim Einsatz digitaler Medien zu beschreiben:

Lautstärke nicht ausreichend, mangelnde WLAN Verbindung, nicht fest installierte Beamer im Klassenzimmer

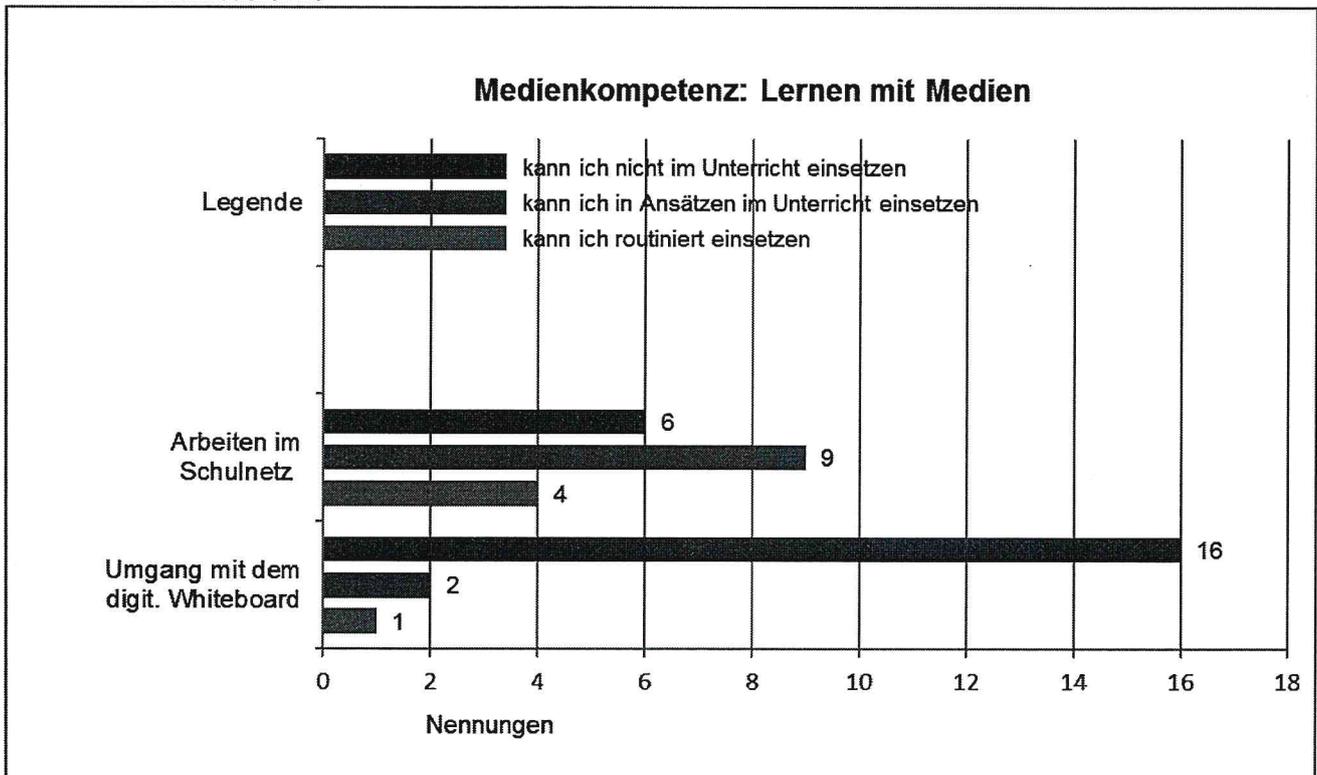
Beim GPS Ortungsgerät=Smartphone wurden die Karten nicht angezeigt.

genannte Geräte teilweise nicht an der Schule vorhanden

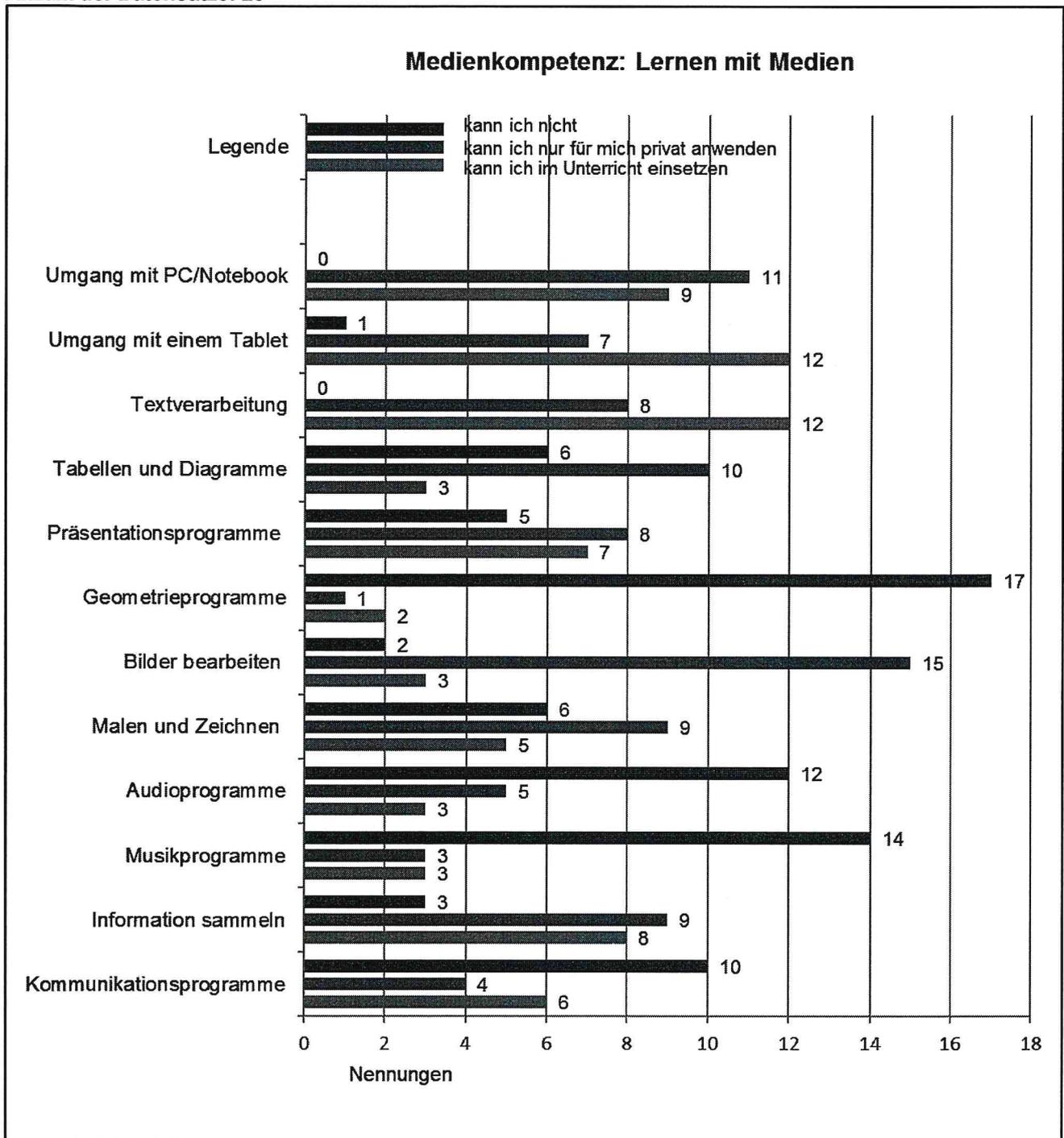
Whiteboard und Computerraum nicht vorhanden

Es mangelt an Grundlegendem, wie beispielsweise Computern oder Projektoren. Ferner wären Computerräume wünschenswert.

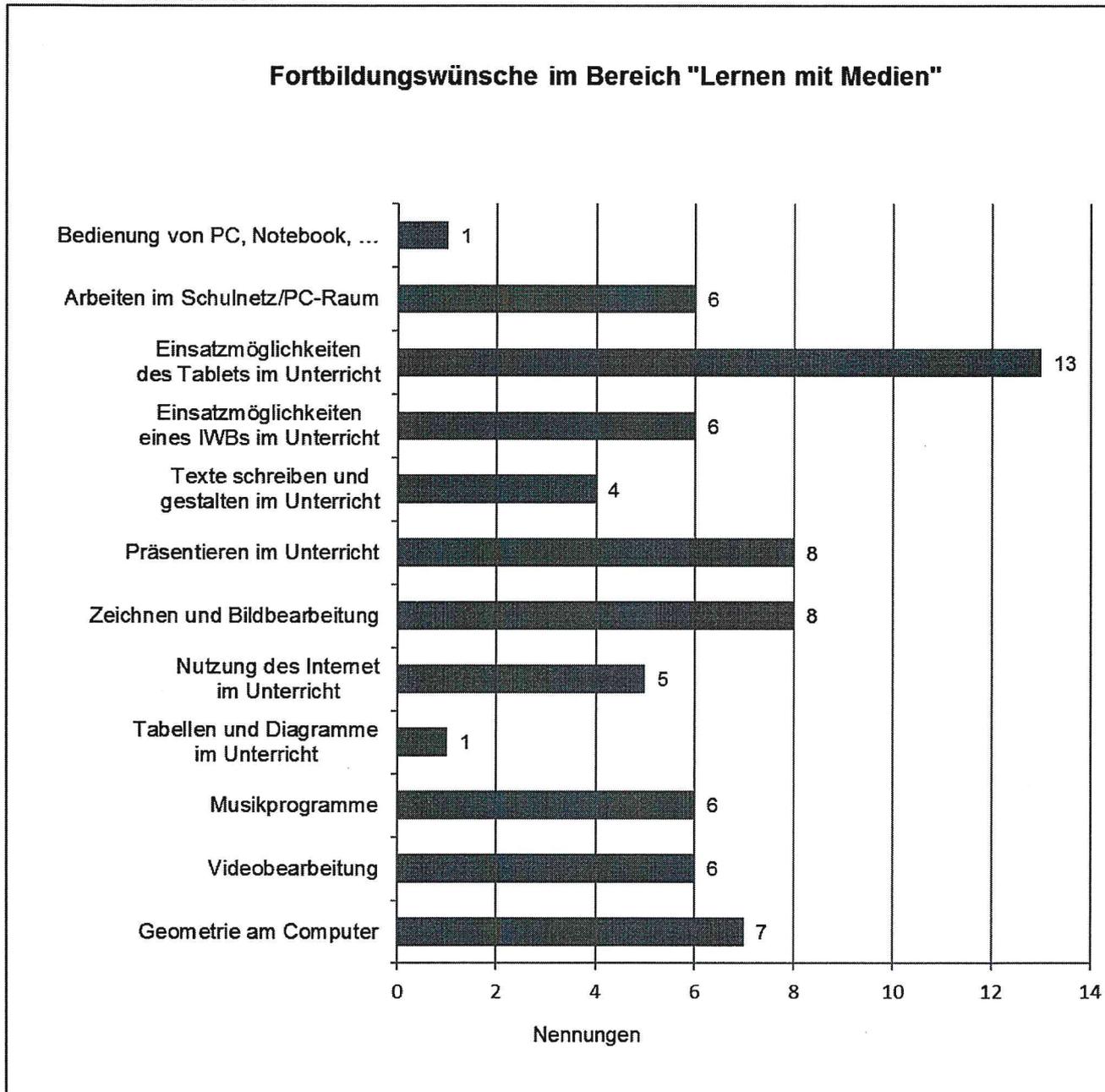
Anzahl der Datensätze: 20



Anzahl der Datensätze: 20



Anzahl der Datensätze: 20

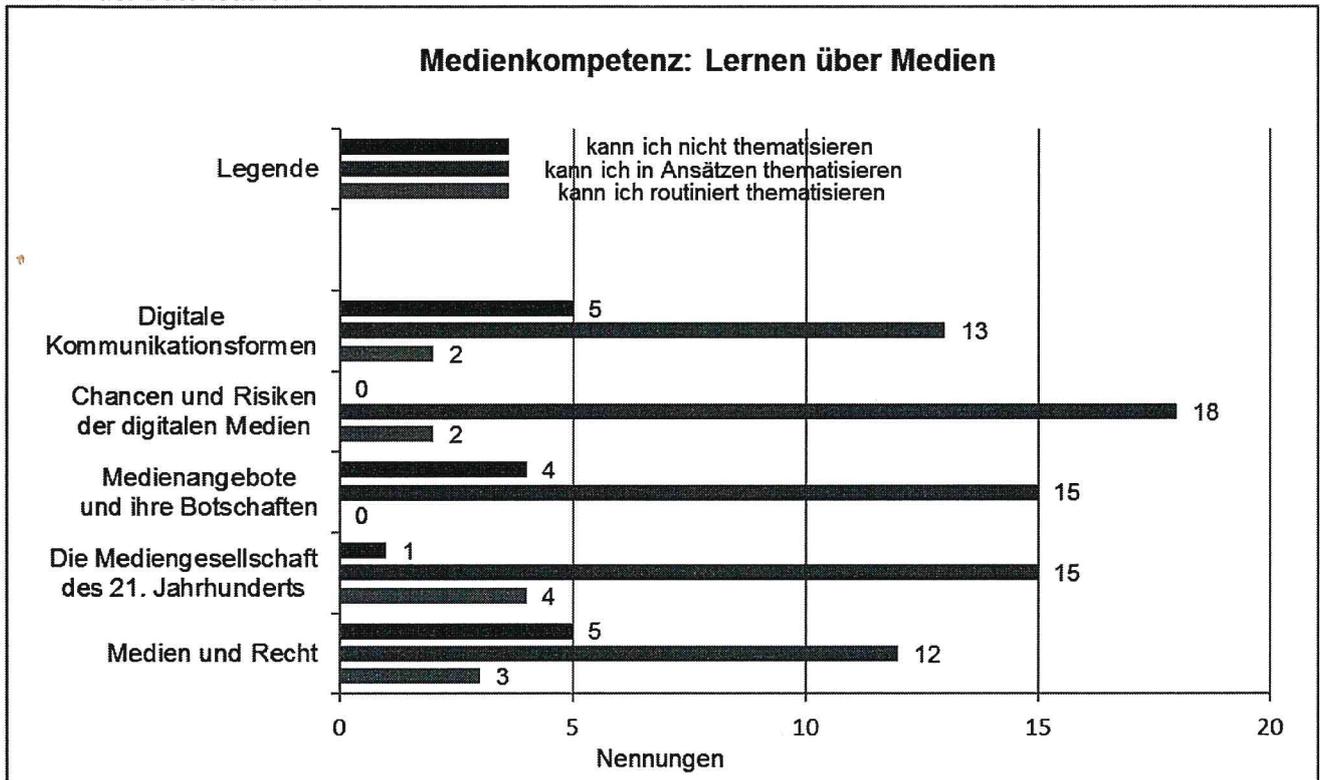


Fragestellung

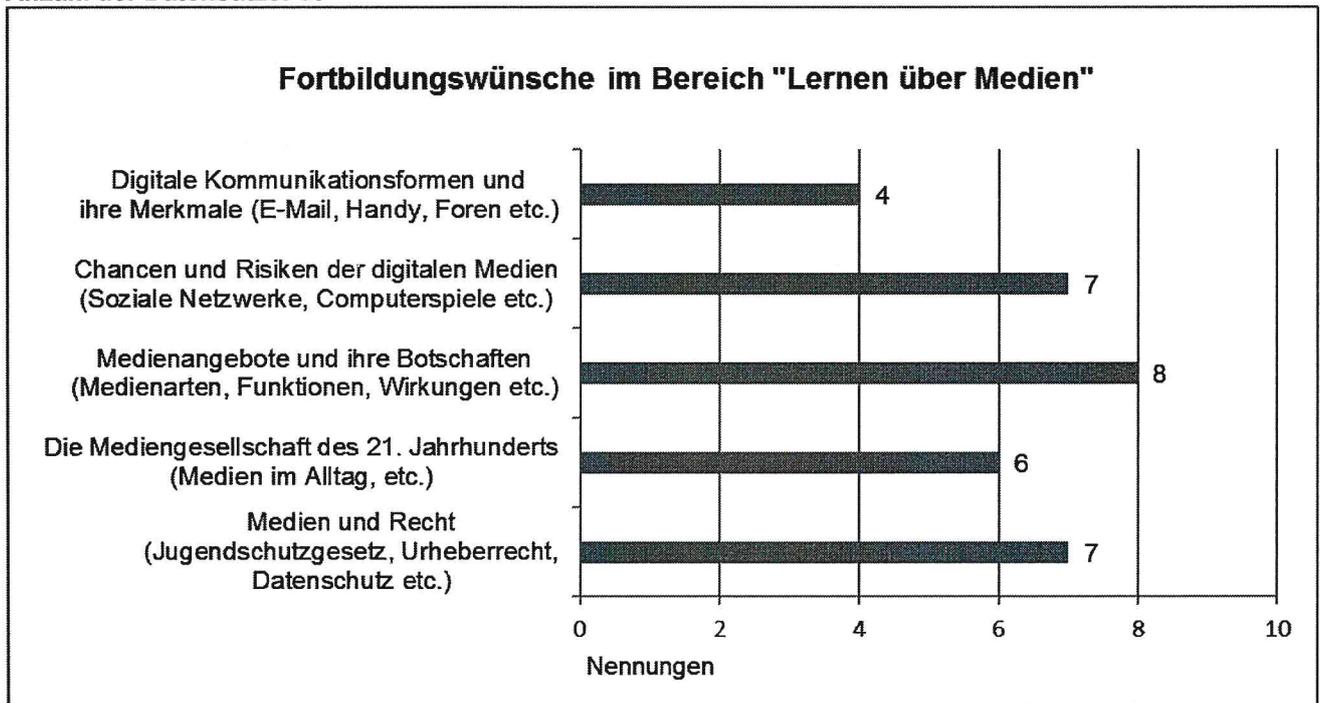
Hier können Sie weitere Fortbildungswünsche im Bereich "Lernen mit Medien" eintragen:

zu Punkt 25: Texte schreiben und gestalten im Unterricht mit Tablets ohne Tastatur.

Anzahl der Datensätze: 20



Anzahl der Datensätze: 16



Fragestellung

Hier können Sie weitere Fortbildungswünsche im Bereich "Lernen über Medien" eintragen:

keine Einträge vorhanden

Fragestellung

Bitte tragen Sie hier ergänzende Anmerkungen und Informationen ein, die Sie Ihrer MEP-Steuergruppe mitteilen wollen:

zu Punkt 20 - 24: Da ich Berufseinsteiger bin, baue ich mir in diesen Bereichen gerade erst ein Grundstock an didaktisch sinnvollem Material auf.